

Verzauberte Liebe

Von KizunaBabe

Kapitel 34: Der Hauch des Bösen (2)

Blacks Haus

Joey hatte Sirius alles haargenau erzählt und erklärt und dieser hatte absolut kein Verständnis für die drei.

"Also. Da ist etwa sim See von Hogwarts..."

"Ein OPIKITOR!", sagte Joey überdeutlich.

"Ja okay...von mir aus. Und du willst mir nun sagen, das er Dumbledore davon nichts erzählen wollt weil ihr das selbst hinbekommen wollt?"

Joey nickte, merkte nun aber wie blöd es sich anhörte.

"Aha. Sehr gut. Und was ist mit den anderen Schülern?"

"Hab ich dir doch gesagt...", zickte Joey den Mann an und verdrehte dabei die Augen.

"Der Opikitor bleibt über Jahre hinweg bei dem selben Helfer. Er sucht sich keinen anderen."

"Ach so, ja..." Sirius schlug sich gegen die Stirn. " Er nimmt sich hin und wieder Blaise, saugt all seine Lebenskraft aus ihm und ihr akzeptiert das einfach. Hautsache Dumbledore kriegt nichts mit..."

Joey sah den Mann wütend an.

"Ach dann lass es halt..."

Beleidigt verschwand Joey aus der Küche und ging duschen. Er dachte ziemlich viel nach in letzter Zeit. Vier Tage in Folge war der Opikitor gekommen und hatte Blaise geholt. Lucius machte sich dafür verantwortlich und Joey wußte, das er etwas dagegen tun würde. Nur wußte er noch nicht was.

"Joey?", rief Sirius.

Er antwortete nicht, stieg aus der Dusche und trocknete sich ab.

"Hey...Schatz, sei doch nicht sauer...ich mich mir nunmal Sorgen um dich..."

Joey öffnete die Tür, zog Sirius fest an sich und küsste ihn leidenschaftlich. Währenddessen knöpfte er Sirius Hemd auf, liess seine Hände über die muskulöse Brust gleiten.

"Joey...", hauchte Sirius, als er dessen atem an seinem Hals spürte.

"Ja?", fragte der Angesprochene und sah den Mann an.

"Mach weiter..."

"Mit was soll ich weitermachen?", fragte der Jüngere und öffnete langsam Sirius Hose, legte seine Hand in dessen Shorts, berührte nur leicht das erregte Glied. Joey genoss es, Sirius verrückt zu machen.

"Ja...Joey..."

"Was denn?", neckte er den Mann und zog die Hand zurück.

"Nicht...aufhören....bitte...", hauchte Sirius.

"Och...mit was denn?", fragte Joey grinsend.

"Du machst mich wahnsinig!"

Sirius packte den Jüngeren und küsste ihn, drückte ihn gegen die Wand. Die Hände Joeys wanderten nach unten zu dem erregten Glied, fuhr daran auf und ab bis Sirius leise stöhnte. Beide sahen sich still an und Sirius wurde sofort rot. So schnell war er noch nie gekommen, aber Joeys Art hatte ihn so heiß gemacht. Beschämt wischte er sich sauber und verliess das Badezimmer. Joey stand noch ganz verwirrt da, ging ihm dann aber hinterher. Behutsam legte er sich zu Sirius aufs Bett, der sich gleich wendete.

"Sirius, das ist doch nicht schlimm..."

"Doch, ist es."

"Schatz..."

"Nein...hör auf! Lass mich bitte..."

Joey mußte lächeln.

"Jetzt komm schon..."

Joey streichelte ihn, liess seine Hand immer weiter nach unten gleiten. Sofort schlug Sirius seine Hand weg.

"Nein verdammt! Lass es!"

Jetzt lachte Joey, stand auf und zog sich an.

"Oh man...Sirius..."

Er holte tief Luft, hatte schon Tränen in den Augen vom Lachen und sah das auch Sirius lachte.

"Na also an deiner Stelle wär mir nicht zu Lachen zumute."

Mit diesen Worten verschwand Joey.

Schockiert starrte Sirius zur Tür und warf wütend ein Kissen durchs Zimmer.

"So eine Scheisse!", maulte er.

Hogwarts

Nachdem der Opikitor Lucius Körper verlassen hatte, konnte er sich nicht an alle geschehenen Dinge erinnern. Auch nicht an Blaise Worte, das er ihm seine Gefühle offenbart hatte und weder noch an den Kuss.

Doch eins wußte er: Der Opikitor war von böser Natur und er tat seit Tagen alles um Blaise zu schützen und alles über dieses Wesen herauszufinden. Viel mehr als er schon wußte, hatte er aber nicht herausbekommen und nun hatte er sich dazu entschlossen, Sirius um Hilfe zu bitten. Harry und Draco waren mit Freunden und Hermine in Hogsmead, so mußte er seinem Sohn nicht erklären, was ihn so bedrückte.

"Du kommst mit!", befahl er Blaise zornig.

"Nein!"

"Du bist so unglaublich sturr! Nicht zu fassen!"

"Es geht nicht Lucius...", meldete sich Joey zu Wort, der Blaise und den Lehrer streiten sah.

"Oh Joey, dich schickt der Himmel!"

"Ach ja?"

"Ja!", ertönten gleichzeitig die Stimmen von Lucius und Blaise.

"Kannst du auf ihn aufpassen?", fragte Lucius.

Joey nickte lächelnd.

"Ich muß zu Sirius."

Joey wußte zwar, das dies wohl nicht so eine gute Idee war, doch er sagte nichts dazu. Kurz darauf verschwand Lucius mit Flohpulver.

"Sirius? Hey! Wo bist du?"

Sirius lag immernoch im Bett. Sein Kopf tat ihm weh.

"Was?", maulte er. "Moment!"

Lucius wartete unten in der Küche, war total aufgeregt. Als Sirius verschlafen und mit runzlicher Stirn in die Küche kam, sah Lucius erst auf. Der Schwarzhaarige setzte sich und rieb sich die Schläfen.

"Hast du schon wieder Kopfschmerzen?"

"Ja...nach was sieht es denn sonst aus?" Sirius steckte sich eine Zigarette an

"Das solltest du vielleicht lassen..."

"Bist du gekommen um mir zu sagen ich soll mit dem Rauchen aufhören?"

Lucius sah den so blassen Mann an. War es der richtige Zeitpunkt ihn um Hilfe zu bitten?

"Äh...ich...ich brauche deinen Rat..."

"Blaise?"

Sirius mußte leicht grinsen.

"Ja...Woher weißt du wohl davon..."

"Du hast Gefühle für den Jungen. Das habe ich mir aber schon gedacht. Und was gibt es für ein Problem?"

Lucius nahm sich ebenfalls eine Zigarette.

"Um meine Gefühle geht es jetzt nicht. Es geht um dieses Wesen, den Opikitor. Ich muß ihn vernichten. Blaise Kräfte sind von Tag zu Tag dem Ende näher."

Nachdenklich schloß Sirius die Augen.

"Okay, ich werde versuchen so viel wie möglich herauszufinden."

Lucius kam es so vor, als blühe Sirius nun, da er eine Aufgabe hatte, erst wirklich auf.

"Mußt du heute nicht arbeiten?"

"Nein nein....ich hab mir ein paar Tage freigenommen, zum ausruhen."

Sirius lächelte gequält.

"Aha...und dann willst du mir bei der Suche trotzdem helfen?"

"Ja das lenkt mich wenigsten ab..."

"Von was denn?"

Sirius sah den Mann an.

"Wieso stellst du nur so viele Fragen? Mein Kopf explodiert mir noch!"

beim Mittagessen

Joey wollte Blaise nicht aus den Augen lassen und hatte sich unüblicher Weise zu den Schülern an den Tisch gesetzt und redete locker mit ihnen über alles mögliche. Nur einen kurzen Augenblick hatte er nicht aufgepasst und Blaise war weg.

"Wieso bist du eigentlich nicht bei Sirius?", fragte Hermine. "Habt ihr euch gestritten?"

Joey sah in der Halle umher.

"Das geht dich nichts an!", zischte er und verschwand.

"Was ist denn mit dem los?"

Harry zuckte mit den Schultern.

"Keine Ahnung...schlechte Laune vielleicht?"

In einem Korridor holte Joey Blaise ein und packte ihn unsanft am Arm.

"Was ist los mit dir? Stehst du auf Schmerzen?"

Verwirrt folgte Blaise dem jungen Mann in sein Büro.

"Du kannst dich nicht ständig an den See stellen und verletzten lassen!"

Der Angesprochene saß stumm da, sah nicht auf.

"Hörst du mir überhaupt zu?"

"Ja...", sagte er leise.

"Dann tu was dagegen!"

"Und was?"

Blaise wurde zornig, hatte Tränen in den Augen.

"Er soll ihm nicht wehtun, dann lieber mir!"

"Ist das dein Ernst?"

"Ja...", sagte er wieder leiser.

Joey lächelte leicht und setzte sich wieder in seinen Sessel, drehte sich leicht darin hin und her.

"So ist das also...Willst du ihn etwa damit beeindrucken?"

"Was?"

"Du hast schon richtig verstanden Blaise. Weißt du was, ich gebe dir einen Rat."

Blaise sah auf, wartete darauf, das Joey weitersprach.

"Beeindrucken kannst du Lucius nur, wenn du gut zu ficken bist."

Ganz enttäuscht stand Blaise auf.

"Nein, das stimmt nicht...außerdem will ich ihn nicht beeindrucken..."

Joey stand ebenfalls auf, lief langsam auf den Jungen zu.

"Und soll ich dir noch etwas sagen? Bei mir reicht es, wenn du mit der Zunge geschickt bist..."

Schockiert von den Worten Joeys und das er ihm immer näher kam, ging Blaise ein paar Schritte zurück, bis er gegen jemanden lief.

"Komm mit Blaise...", sagte die beruhigende Stimme Lucius.

"Und du leg dich am besten hin...kalt duschen wäre auch eine Möglichkeit!", fügte der Mann mit einem bösen Blick hinzu als er die Beule in Joeys Schritt sah.

"Duschen? Lucius, eins kann ich dir sagen: Das hilft sicher nicht! Ich muß mal wieder richtig..."

"Schön für dich! Ich will davon aber nichts hören!"

"Aber Sirius bringt es einfach nicht mehr...", jammerte Joey so, als hätte er das eben gesagte nicht gehört.

"Das ist euer Problem. Und Joey, ich rate es dir nur einmal - Lass deine Finger von Blaise!"

Joey lachte auf.

"Ich dachte du willst keine Jungfrau?"

Der Blonde schüttelte den Kopf und stand eine Weile stumm vor Blaise.

"Es...es tut mir leid...", sagte der Mann leise und war froh das dieser leicht lächelnd nickte.

"Willst du dich etwas hinlegen?"

Blaise nickte wieder und trat in Lucius Büro ein. Er dachte an den Kuss und wie schön er gewesen war.

"Ich kann mich an etwas erinnern...Blaise, es war falsch dich zu küssen...". Er machte eine Pause. "...aber es war wunderschön!"

"Finde ich auch...", flüsterte Blaise und ging nach hinten ins Zimmer, legte sich auf das große Bett.

Er wollte nicht das Lucius die Tränen in seinen Augen sah, wollte nicht das er verstand,

wie es an ihm zerrte, das sie nicht zusammen sein konnten. Er schloß die Augen, kuschelte sich in die Bettdecke, die so gut nach Lucius roch und wollte nur noch einschlafen. Blaise spürte wie der Mann ihm sanft durchs Haar strich und bekam eine Gänsehaut. Er liess die Augen geschlossen, damit Lucius nicht inne hielt.

"Verdammt...", kam es leise aus Lucius Mund.

Er ärgerte sich darüber, was er gesagt hatte, aber es stimmte doch.

Eine ganze Weile wartete er noch, sah den schlafenden Jungen an und als die Zeit fürs Abendessen kam, weckte er Blaise. Er hoffte nun, das er tun würde, um was er ihn bat.

"Iß bitte etwas, du mußt zu Kräften kommen. Und die anderen fragen auch schon nach dir..."

Widerwillig ging Blaise zum Abendessen.

"Ich komme gleich nach."

Sofort rannte Lucius los. Viel Zeit hatte er nicht.

Am See lag Joey leblos am Boden und Lucius Ahnung war richtig gewesen. Der Opikitor hatte Joeys Körper verlassen und der schwarze Schatten kam nun auf ihn zu.

"Bitte lass den Jungen! Ich bin stärker als er! Nimm mich statt ihn!"

Kurz hielt das Wesen inne, die Tentakel suchten nach Joey. Dann schlangen sie sich um Lucius, schnürzten ihm die Kehle zu.

"Nein...alter Mann...", wisperte das Wesen mit rauchiger Stimme.

"Nur...dieses....eine...Mal...bitte!", flehte Lucius schnaufend.

Sofort spürte er brennende Tentakel auf seiner Haut und er wurde augenblicklich schwächer. Er hörte noch Blaise rufen, dann spürte er tausende Stiche in seiner Lunge.

Kurze Zeit später lag er am Boden und wachte auf. Joey war weg und Blaise saß mit angezogenen Knien, leicht wippend im Gras.

"Hat..hat er dir was getan? Wo ist Joey?"

Der Junge schüttelte den Kopf, fing an zu weinen und sah den Mann an.

"Blaise, was ist?"

"Wieso hast du das getan? Du hast mir damit nicht geholfen..."

"Wieso?"

"Weil es mir noch mweh wehtut dich verletzt zu sehen, als der Verletzte selbst zu sein..."

Der Junge grub sein Gesicht in die Hände.

"Bitte Blaise...ich mußte es tun..."

Erst wehrte sich der Junge gegen das Trösten und die leichten Berührungen des Mannes, doch dann liess er sich von ihm in die Arme nehmen.

"Weist du, wie du mir helfen kannst?", fragte Lucius leise.

Sofort sah der Junge auf, wischte sich die Tränen weg.

"Wie?"

"So, wie ich dir anfangs geholfen habe..."

Blaise lächelte leicht.

Blacks Haus

"Sirius?", schrie Joey durch das große Haus. "Sirius? SIRIUS!!"

Langsam aber sicher wurde er ungeduldig.

"Fick dich doch! Idiot!", schimpfte Joey.

"Bitte?"

Sirius stand mit verschrenkten Armen angelehnt am Türrahmen.

"Oh, da bist du ja!"

"Ja."

Sirius hatte beschlossen, nicht nachtragend zu sein und wollte einen schönen Abend mit Joey verbringen.

"Gehen wir zusammen essen?", fragte Sirius lächelnd.

Joey ging auf ihn zu, strich über seine Brust.

"also ich denke gerade an etwas anderes...", hauchte er in das Ohr des Mannes.

Auf eine Art und Weise erregte es Sirius, doch auch verwirrte ihn die so forsche Art seines Partners.

"Na komm schon...", drängte Joey und begann schon damit, die Knöpfe an seinem Hemd zu öffnen.

"Was ist eigentlich los mit dir Joey?", fragte Sirius mit runzlicher Stirn.

"Das fragst du noch? Ich bin geil verdammt noch mal! ich muß mal wieder Druck ablassen!"

Sirius grinste, zog eine Augenbraue hoch und hielt Joey an der Schulter fest.

"Ach ja? Wie geil bist du denn?"

"Bitte Sirius, spiel nicht mit mir!"

Joey war plötzlich den Tränen nahe und wußte selbst nicht, was mit ihm los war. Er wurde rot, knöpfte sich sein Hemd wieder zu.

"Es...es tut mir leid..."

Dann drehte Joey sich um und rannte nach oben. Ganz verwirrt blieb Sirius zurück und wollte ihn erstmal alleine lassen. Doch nicht viel später kam Joey ins Wohnzimmer und setzte sich zu Sirius, sah ihn traurig an.

"Ich...ich weiß auch nicht was mit mir los ist..."

"Schon gut Schatz! Komm her!"

Joey lehnte sich an Sirius Brust und beruhigte sich sofort als er den ruhigen Herzschlag des Mannes hörte.

Hogwarts

Lucius zuckte leicht zusammen.

"Tut...tut mir leid...", sagte Blaise leise, der sofort die Hand wegzog und die großen Striemen betrachtete. Immer wieder kamen ihm die Tränen. Vorsichtig legte Lucius sich hin.

"Man bin ich müde...Mir ist es ganz ehrlich ein Rätsel, wie du dem allen so lange standhaft bleiben kannst ohne zusammenzubrechen."

Er schloß die Augen.

"Und...ich würde es immer wieder tun...dich beschützen...", sagte er noch leise.

Blaise saß an seinem Bett, sah den Mann lange an und beschloß, sich zu ihm zu legen. Kurz darauf schlief auch er ein.

Am nächsten Morgen klopfte es ziemlich früh an die Tür und Lucius zog sich schnell was über.

"Lucius...hilf mir bitte!"

Der total aufgelöste und weinende Joey setzte sich, stand aber gleich wieder auf und lief nervös im Zimmer herum.

"Der Opikitor...er ist in mir drin!"

Lucius nickte.

"Das dachte ich mir schon."

"Wirklich?"

Joey war erleichtert. "Aber er ist nicht immer da...ich verstehe nicht wieso..."

"Ich habe Sirius um Hilfe gebeten..."

"WAS?", schrie Joey und riss die Augen dabei auf. "Er weiß es?"

"Nein, beruhige dich. Er weiß nur, das ich einen Plan habe aber nicht das der Opikitor in deinem Körper haust."

"So heißt es?", meldete sich die verschlafene Stimme von Blaise.

"Ja..."

Dann lief der Junge ins Bad.

"Sag mal Lucius, er schläft aber oft bei dir, was?", grinste Joey. "Ist er gut?"

Er schlug sich die Hand auf den Mund.

"Siehst du? Genau das meine ich! Das bin nicht ich..."

"Schon klar!", meinte Lucius sarkastisch.

"Ehrlich...ich würde sowas nie fragen...das weißt du!"

Das stimmte und Joey verstand nun, das der Opikitor in wohl nur dazu brauchte, zu sagen, was er dachte.

"Nein...das kann nicht sein..."

"Anscheinend doch."

"Nein!"

Joey dachte an das, was er über Sirius und Lucius gesagt hatte.

"Sicher nicht!"

Joey setzte sich und überlegte.

"Irgendwas muß es doch geben..."

"Ach jetzt lass es doch, Sirius kümmert sich darum. Schau lieber das du frei bekommst, bevor du noch zu irgendjemand was falsches sagst."

"Ja...frei nehmen wäre wohl besser..."

Blaise kam aus dem Bad, sah immer wieder zu Lucius und Joey.

"Ist was?", maulte Joey.

"N..nein...", stotterte der Junge.

"Geh jetzt nach Hause, ja?", riet im Lucius.

"Damit ihr schön in Ruhe und heftigst fi....ich geh lieber! Bye..."

"Und vielleicht wäre es besser Sirius davon zu erzählen..."

Der blonde Mann schüttelte seinen Kopf und sah dann zu dem Jungen, der ihn immernoch ansah.

"S...soll ich wieder?"

"Ja das wäre toll!"

Lucius ging duschen und als er zurückkam wartete Blaise immernoch. Er setzte sich zu ihm aufs Bett und liess sich die Wunden eincremen. Der Mann atmete tief durch, genoss mehr die Berührungen des Jungen als das er ihn pflegte und schloss die Augen.

"Wenn du nicht mein Sch...", fing Lucius an, doch da spürte er die sanften Lippen Blaise.

Der Junge zitterte, wußte wohl nicht, ob es richtig war was er tat. Lucius ging auf den so sanften Kuss ein, spielte mit der Zunge des Jungen. Aprupt hörte er auf, stieß den Jungen snaft von sich weg.

"Nein...das ist nicht richtig Blaise. Ich...du bist mein Schüler!"

Mit Tränen in den Augen stand Blaise auf.

"Dann...dann verlasse ich eben Hogwarts!"

Lucius Herz schlug so schnell wie nie zuvor, als er Blaise so dastehen sah.

Er hatte Recht! Es gab Wege und Möglichkeiten.

Er stand auch auf, zog Blaise in seine Arme und küsste ihn. Jemand räusperte sich.

"Ich will echt nicht stören Lucius, aber ich muß mit dir reden...", sagte Sirius mit tiefer

Stimme.

Lucius trat sofort von Blaise weg, sah verwirrt und zugleich beschämt hin und her.

"Kommst du mit?"

"Wohin?"

"Zu mir. Ich habe so einiges herausgefunden was euch helfen könnte..."

"Nein, ich lass ihn nicht allein...", zischte Lucius und sah zu Blaise.

"Keine Sorge, ich gehe frühstücken."

Lächelnd verliess der Junge das Büro seines Lehrers. Sirius grinste den Blondinen an.

"Schüler, ja?"

Als sie in Blacks Haus ankamen, stand Joey im Wohnzimmer, mit einem Dolch in der Hand.

"Joey was tust du da?"

Der Angesprochene lächelte leicht.

"Es ist die einzige Möglichkeit, nicht wahr?"

Sirius konnte keine Antwort mehr geben, sah wie Joey sich den spitzigen Gegenstand in den Bauch rammte.

"NEEEEEIIIIINNNNN!"